

handelt sich um einen frei programmierbaren Schweißroboter für alle Metalle und Schweißverfahren des schweren Maschinen- und Apparatebaues, für große Dicken und Abmessungen. Es wird dazu beitragen, Produktivitätsreserven zu erschließen, die mit der bisher in der Welt bekannten Robotertechnik nicht erreichbar waren. Wir schweißen gegenwärtig mit diesem System Großraumreaktoren aus einer komplizierten Aluminiumlegierung für den neuen Wolprylafaser-Komplex Premnitz mit hoher Qualität und mit drei- bis vierfacher Produktivität gegenüber den bisher angewandten Schweißverfahren.

Das Ziel unserer Gesamtkonzeption CAD/CAM ist es, in engster Zusammenarbeit mit den Chemiekombinaten unseres Landes das „Integrierte Informationsverarbeitungssystem Chemieanlagenbau“ zu schaffen. Mit den dazu im Kombinat im Dauerbetrieb bzw. im Aufbau befindlichen Datenbanken und Programm Systemen besitzen wir die Voraussetzungen für die Mehrfachnutzung einmal erzeugter Datei» und, was viel, viel wichtiger ist, sichern wir die Einheitlichkeit der CAD-Systeme in der chemischen Industrie und ihrer Partner in der Volkswirtschaft. Das ist ein entscheidender Vorteil, der nur durch die Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaft möglich ist.

Für uns ist das alles ein großer Prozeß der ideologischen und politischen Arbeit. Es gilt, unsere hochqualifizierten Kader für diese revolutionierende Technik zu begeistern, die Organisation dem Neuen schnell anzupassen, niemandem angst zu machen, sondern alle, besonders unsere Jugend, dafür zu gewinnen, denn CAD/CAM-Technik, Genossen, ist zuallererst FDJ-Technik.

Liebe Genossinnen und Genossen! Von den Parteiorganisationen unserer Betriebe und den von ihnen geführten Arbeitskollektiven bin ich beauftragt, dem Parteitag zu versichern, daß die Chemieanlagenbauer unseres Landes zu den zur Erfüllung der Beschlüsse unseres Parteitages abgegebenen Verpflichtungen stehen.

Mit ergebnisreicher Arbeit, mit hohen wissenschaftlich-technischen Leistungen will sich unser Kollektiv für die gute und erfolgreiche Politik unserer Partei bedanken.

Ich möchte dir, lieber Genosse Erich Honecker, allen Delegierten unseres Parteitages versichern, daß sich die Partei auch in Zukunft auf das bewährte Kollektiv der Chemieanlagenbauer fest verlassen kann. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER ERICH MÜCKENBERGER: Das Wort erhält nunmehr Genosse Gerd Engel, Diplomingenieur im VEB Landtechnisches Instandsetzungswerk Naumburg. Danach spricht Genosse Professor Dr. Reinhard Probst.

GERD ENGEL, *Diplomingenieur, FDJ-Sekretär im VEB Landtechnisches Instandsetzungswerk Naumburg*: Werter Genosse Generalsekretär! Werte Gäste! Werte Delegierte des Parteitages! Als hier vor fünf Jahren auf dem X. Parteitag die richtungweisen-